

Cannabis – eine einzigartige Wachstumsstory! Angesichts der sich entwickelnden rechtlichen Rahmenbedingungen auf der ganzen Welt, der sich ändernden öffentlichen Wahrnehmung und der wachsenden Nachfrage nach Cannabisprodukten bietet dieser Sektor Anlegern eine einzigartige Gelegenheit, frühzeitig von einem aufstrebenden, schnell wachsenden Markt zu profitieren.

1. Wachsende Industrie

Wichtigste Fakten:

- Globaler Cannabismarkt 57 Mrd. USD im Jahr 2023, erwartetes Wachstum auf 445 Mrd. USD bis 2030.
- 100 Mrd. USD an adressierbarem Gesamtmarkt in den USA (derzeit 34 Mrd. USD).
- 230 Mrd. EUR an adressierbarem Gesamtmarkt in Europa (derzeit 1.3 Mrd. EUR).

Markt in den USA wird auf 100 Mrd. USD geschätzt.

Der gesamte adressierbare Markt in Europa wird auf 230 Mrd. Euro geschätzt, von denen derzeit nur etwa 1.3 Mrd. Euro genutzt werden.

Ein besonderes Merkmal der Cannabisindustrie ist die Tatsache, dass kein neuer Markt „geschaffen“ werden muss – die Nachfrage nach Cannabisprodukten besteht seit Jahrhunderten und wird, sofern sie illegal ist, vom Schwarzmarkt bedient.

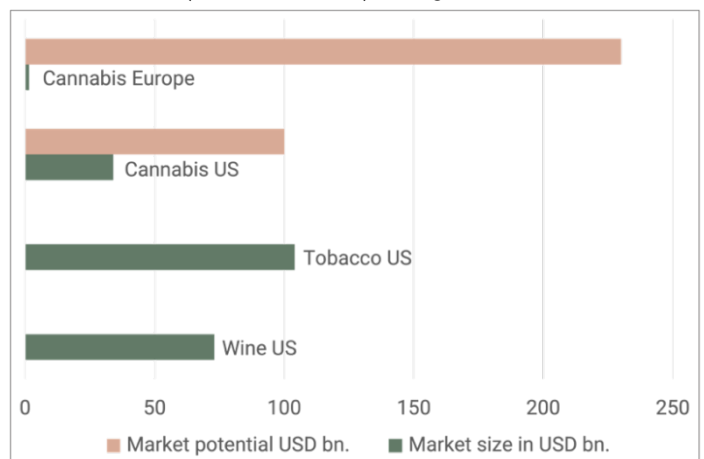
2. Legalisierung

Wichtigste Fakten:

- Die Legalisierung von Cannabis ist ein weltweiter Trend
- Mehr als 50 % der US-Bevölkerung lebt in Staaten, die Cannabis legalisiert haben.
- Der Freizeitkonsum und die medizinische Verwendung sind in 24 bzw. 40 US-Bundesstaaten und dem District of Columbia legal.

Der Cannabismarkt erlebt ein beispielloses Wachstum, das durch die zunehmende Legalisierung in den USA sowohl auf bundesstaatlicher als auch auf Bundesebene angeheizt wird. Der weltweite Cannabismarkt wurde für 2023 auf 57 Mrd. USD geschätzt, eine Zahl, die bis 2030 auf 445 Mrd. USD steigen dürfte (CAGR von 34%).

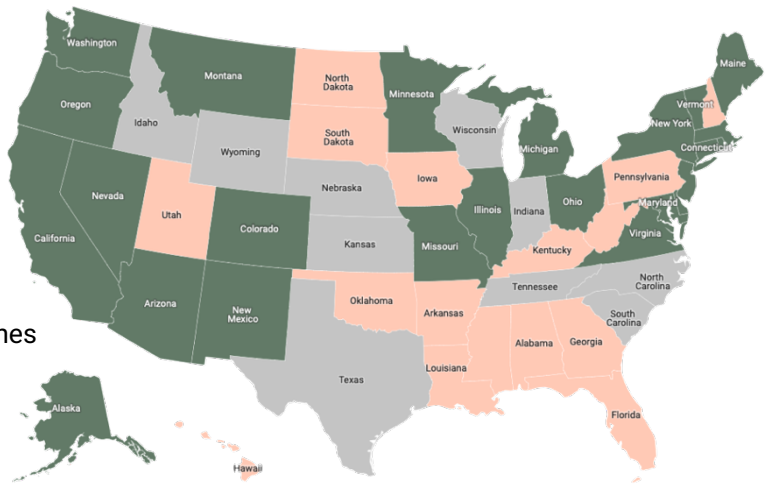
Branchenanalysten zufolge wird der US-Cannabismarkt im Jahr 2028 voraussichtlich einen Umsatz von fast 70 Mrd. USD erreichen (CAGR von 14%). Der gesamte adressierbare



Die Legalisierung von Cannabis findet in den USA breite Unterstützung. Umfragen zufolge ist nur einer von zehn Erwachsenen in den USA der Meinung, dass Cannabis überhaupt nicht legal sein sollte.

Die US-Cannabisindustrie hat seit 1996, als Kalifornien als erster Staat medizinisches Marihuana legalisierte, einen langen Weg zurückgelegt: Seitdem wurde die medizinische Verwendung von Cannabis in 40 Bundesstaaten, dem District of Columbia, Guam und Puerto Rico legalisiert,

während der Freizeitkonsum in 24 Bundesstaaten und dem District of Columbia zugelassen wurde – und der Trend hält an. Allein im Jahr 2023 haben Delaware, Minnesota und Ohio den Freizeitkonsum legalisiert. Vor kurzem hat der Oberste Gerichtshof von Florida entschieden, dass die Wähler in Florida im November 2024 über die Legalisierung des Freizeitkonsums abstimmen können. Florida verfügt bereits über ein florierendes medizinisches Cannabisprogramm. In Florida leben 20 Millionen Menschen und es wird jedes Jahr von etwa 120 Millionen Touristen besucht. Die Legalisierung des Freizeitkonsums wäre somit ein weiterer wichtiger Wachstumsfaktor für die Branche.



3. Markt Opportunitäten

Wichtigste Fakten:

- Cannabis ist viel mehr als nur Rauchen und findet breite Anwendung im Freizeitbereich und in der Medizin.
- Wichtige Quelle für die Schaffung von Arbeitsplätzen und Steuereinnahmen – überparteiliche politische und öffentliche Unterstützung.

Die offensichtlichste Verwendung von Cannabis ist das Rauchen. Es würde jedoch viel zu kurz greifen, die Branche darauf zu reduzieren. Die Anwendungsmöglichkeiten für den Freizeitgebrauch sind enorm und umfassen Öle, Lebensmittel, angereicherte Getränke, Kosmetika und vieles mehr.

Neben den wirtschaftlichen Vorteilen, die eine Legalisierung von Cannabis mit sich bringt, ist ein weiterer wichtiger Beweggrund sein Potenzial für medizinische

Zwecke. Die Cannabispflanze enthält über 100 natürlich vorkommende Verbindungen, die als Cannabinoide bezeichnet werden. Es gibt verschiedene Medikamente, die Cannabinoide enthalten und von den Aufsichtsbehörden (z. B. der US-amerikanischen FDA) zugelassen worden sind. Cannabinoidhaltige Medikamente werden unter anderem zur Behandlung von Schlafstörungen, chronischen Schmerzen, Krampfanfällen, Angstzuständen und Übelkeit bei Krebspatienten eingesetzt.

Die Legalisierung von Cannabis in den USA wird nicht nur von der Öffentlichkeit unterstützt, sondern auch von allen Parteien, denn sie schafft Arbeitsplätze und bringt Steuereinnahmen, die in einigen etablierten Märkten die von Alkohol bereits jetzt übersteigen.

4. Attraktive Finanzkennzahlen

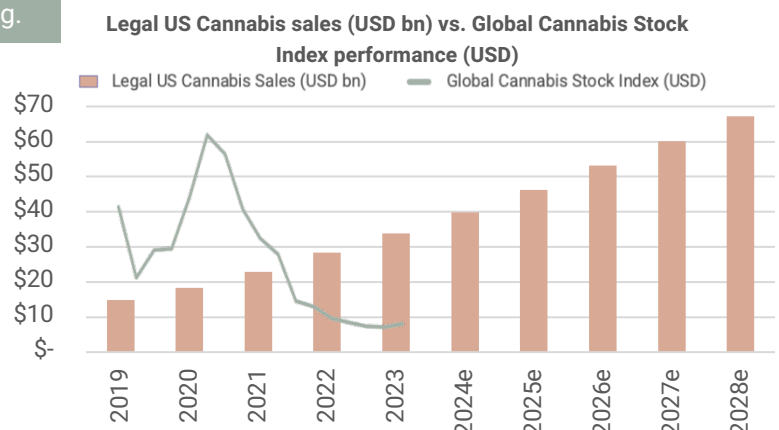
Wichtigste Fakten:

- Äusserst attraktive Finanzkennzahlen.
- Zweistelliges Wachstum bei niedriger Bewertung.

einen Markt zu investieren, der in den kommenden Jahren zweistellige Wachstumsraten aufweisen dürfte.

Die grössten US-Unternehmen erzielen Bruttomargen von etwa 45-55 % und EBITDA-Margen von etwa 25-35 %. Sie sind auch in der Lage, trotz erheblicher regulatorischer Hürden positive operative und freie Cashflows zu erwirtschaften.

Die Cannabisbranche befindet sich noch im Anfangsstadium, was die Möglichkeit bietet, frühzeitig in



Während ein hohes Wachstum und eine hohe Rentabilität in der Regel mit hohen Bewertungen einhergehen, ist dies in der Cannabisbranche nicht der Fall, wobei einige der Gründe dafür in Abschnitt 5 unten dargelegt werden. Tatsächlich werden Cannabisunternehmen derzeit zu attraktiven Bewertungen gehandelt (EBITDA25e-Multiplikatoren von etwa 5-7.5x), wenn man sie z. B. mit Konsumgüterunternehmen wie Nestlé oder The Coca-Cola Company vergleicht (Branchenmedian 15x).

5. Wachstumstreiber

Wichtigste Fakten:

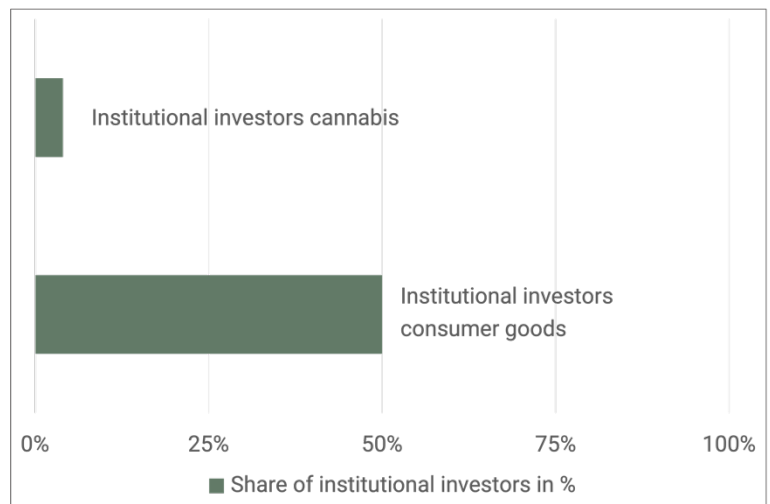
- Zu den wichtigsten Wachstumstreibern gehören neben der fortschreitenden Legalisierung die Re-Klassifizierung, die Abschaffung von 280e, «Up-Listing», die Verwahrung durch grosse Banken und der Zufluss institutioneller Gelder.
- HHS bestätigte zum ersten Mal positive medizinische Wirkungen.

Die anhaltenden Legalisierungsbemühungen in der ganzen Welt und insbesondere die jüngsten legislativen Entwicklungen in den USA, darunter die Zustimmung der Drug Enforcement Administration (DEA) zur Empfehlung des US Department of Health and Human Services (HHS), Cannabis von einer Substanz der Stufe 1 in eine Substanz der Stufe 3 zu re-klassifizieren, sowie die erste offizielle Bestätigung des medizinischen Nutzens von Cannabis in einem 250-seitigen Dokument des HHS, deuten auf einen

anhaltenden positiven Wandel im regulatorischen Umfeld hin. Da immer mehr US-Bundesstaaten die Legalisierung anstreben und potenzielle Reformen auf Bundesebene anstehen, ist die Branche auf eine erhebliche Expansion vorbereitet, was die regulatorischen Unsicherheiten verringert.

Die Deregulierung wird zusätzliche positive Auswirkungen haben, die das Wachstum noch weiter vorantreiben werden, wie zum Beispiel:

- Verwahrung durch grosse US-Banken: Derzeit bieten grosse US-Banken keine Verwahrung für US-Cannabisaktien an.
- «Up-Listing» von US-Cannabisunternehmen an grosse US-Börsen wie die NASDAQ: Derzeit müssen die US-Cannabisunternehmen an der kleinen Canadian Securities Exchange (CSE) notieren.
- Zufluss institutioneller Gelder: Derzeit stammen nur etwa 4% der in US-Cannabisunternehmen investierten Gelder von institutionellen Anlegern, gegenüber 20% bei kanadischen Cannabisunternehmen und 50% bei Konsumgütern.
- Beseitigung der enormen Steuerlast: Derzeit ist es US-Cannabisunternehmen aufgrund des IRS Tax Code 280e untersagt, Geschäftsausgaben abzuziehen, was zu effektiven Steuersätzen von 50-80% auf Stufe Bruttogewinn führt. Auf der Grundlage der Zahlen für 2023 wird erwartet, dass US-Cannabisunternehmen rund 2 Mrd. USD pro Jahr an überschüssigen Steuern einsparen würden.



Zusammenfassung

Die US-Cannabisbranche stellt eine attraktive Investitionsmöglichkeit mit erheblichem weiterem Wachstumspotenzial dar, da immer mehr US-Bundesstaaten und Länder weltweit die Legalisierung fortsetzen, zumal der breitere Cannabis-Investmentmarkt noch in den Kinderschuhen steckt und reichlich Raum zur Entwicklung bietet. Sobald auch institutionelle Anleger auf vereinfachte Weise investieren können, wird eine Welle von Kapital in den Sektor fließen und das Wachstum enorm ankurbeln. Langfristig orientierte Anleger, die auf dieser Welle mitreiten wollen, sollten sich jetzt positionieren.

Freigeist Cannabis Opportunity AMC (ISIN: CH1139762392)

Das Freigeist Cannabis Opportunity AMC ist ein aktiv verwaltetes Zertifikat (AMC), das in die sich schnell entwickelnde US-Cannabisindustrie investiert. Es schliesst die Lücke für CHF-Investoren, da die meisten bekannten Cannabis-ETFs auf USD lauten und die meisten aus regulatorischen Gründen zu stark diversifiziert sind, während es einigen Fonds sogar untersagt ist, in US-Unternehmen zu investieren, die direkt Cannabis anbauen, verarbeiten oder verkaufen (sogenannt „plant-touching“). Das Freigeist Cannabis Opportunity AMC wird von der Zürcher Kantonalbank (AAA-Rating) emittiert und vom Team der Freigeist Asset Management AG mit mehr als 10 Jahren Erfahrung in der Cannabisbranche verwaltet.

- Aufgelegt im Jahr 2022
- Keine Management Fee, ausschliesslich erfolgsabhängige Gebühr
- Tägliche Handelbarkeit via SIX Swiss Exchange
- Emittentin: Zürcher Kantonalbank (AAA-Rating)
- Manager: Freigeist Asset Management AG
- Ausgestaltet für Schweizer Investoren (Swiss ISIN)

Disclaimer

Verantwortlich / Autor: Freigeist Asset Management AG

Die Ausführungen und Angaben in dieser Publikation sind von Freigeist Asset Management AG nach bestem Wissen ausschliesslich zu Informations- und Marketingzwecken zusammengestellt worden. Diese Publikation stellt weder eine Anwerbung oder Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf irgendwelcher Anlageinstrumente oder zur Vornahme sonstiger Transaktionen dar. Sie stellt auch keinerlei Beratung bezüglich rechtlicher, steuerlicher oder anderer Fragen dar. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind nicht als persönliche Empfehlung aufzufassen und berücksichtigen weder die Anlageziele noch die Anlagestrategien oder die finanzielle Situation oder Bedürfnisse einer bestimmten Person. Sie basieren auf zahlreichen Annahmen. Unterschiedliche Annahmen können zu materiell unterschiedlichen Ergebnissen führen. Alle in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus als zuverlässig und glaubwürdig eingestuften Quellen. Freigeist Asset Management AG und ihre Mitarbeiter lehnen jegliche Haftung ab für falsche oder unvollständige Informationen sowie Verluste oder entgangene Gewinne, die aus der Nutzung von Informationen und der Berücksichtigung von Meinungen entstehen können.

Eine Wertentwicklung oder positive Rendite einer Anlage in der Vergangenheit stellt keine Garantie für künftige Ergebnisse und eine positive Rendite in der Zukunft dar. Ebenso können sich Wechselkursschwankungen negativ auf die Entwicklung, den Wert oder den Ertrag von Finanzinstrumenten auswirken. Alle Informationen und Meinungen sowie angegebenen Prognosen, Einschätzungen und Marktpreise sind nur zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation aktuell und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern.

Eine Vervielfältigung oder Reproduktion dieser Publikation, auch auszugsweise, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung der Freigeist Asset Management AG nicht gestattet. Sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart wurde, ist jegliche Verteilung und Weitergabe dieser Publikation Materials an Dritte untersagt. Freigeist Asset Management AG übernimmt keinerlei Haftung für Ansprüche oder Klagen von Dritten, die aus dem Gebrauch oder der Verteilung dieser Publikation resultieren. Die Verteilung dieser Publikation darf nur im Rahmen der dafür geltenden Gesetzgebung stattfinden. Sie richtet sich nicht an Personen im Ausland, denen der Zugang zu solchen Publikationen aufgrund der Rechtsordnung ihres Domizilstaates nicht erlaubt ist.

Ort / Datum: Zürich, 1. Mai 2024